

Newsletter

analoger Film #12

Januar - August 2024

Liebe Filmfreundinnen und -freunde, das Filmfest Weiterstadt steht vor der Tür. Und ich würde behaupten: Die 48. Ausgabe des 1977 gegründeten Open-Air-Festivals wartet mit dem für Schmalfilmfreunde attraktivsten Programm seit vielen Jahren auf – sowohl für Amateurfilmer als auch für Filmsammler! Nicht nur am Samstagabend beim Wettbewerb, sondern auch am Sonntag sind im Open-Air Super-8-Filme zu sehen. Und am Samstag ist Joachim Schmidt (*off2*) mit einer Veranstaltung zu Super-8-Spielfilmen zu Gast am „zweiten Spielort“, dem *Kommunalen Kino Weiterstadt*. Hinzu kommen Trickfilm-Workshops, eine Veranstaltung der Kurzfilmagentur und jede Menge tolle Kurzfilme! Mein Dank gilt Herbert Schmelzer, der zwei Beiträge und Jörg Polzfuß, der einen Beitrag zu diesem Newsletter beigesteuert hat. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen und Euch allen

Eberhard Nuffer



Braunshardter Tännchen: Veranstaltungsort des Filmfests Weiterstadt. Foto: E. Nuffer



© Foma Bohemia

Neue Schwarzweiß-Negativfilme in Doppel-8 und 16mm von Foma

Die Palette der *Fomapan*-Schwarzweißfilme, bislang auf Umkehrmaterialien beschränkt, ist nun um zwei Negativfilme erweitert worden. Ende Juni kam der *Fomapan Cine 100* heraus, ein panchromatisches, mittelempfindliches (ISO 100/21°), SW-Material mit großem Belichtungsspielraum - das also Über- und Unterbelichtungen gut verkraftet. Das Material ist in erster Linie für die Digitalisierung mit nachfolgender digitaler Weiterbearbeitung gedacht und lässt sich – wie *FOMA* heraushebt – wesentlich leichter selbst entwickeln als die Umkehrfilme. Geeignet sind alle gängigen auf dem Markt erhältlichen Entwickler.

Bereits seit einigen Monaten ist mit dem *Foma Cine Ortho 400* ein Material für schwierige Lichtverhältnisse erhältlich. Dieser 400-ASA-SW-Film ist orthochromatisch sensibilisiert, d.h. er hat eine geringe Empfindlichkeit im Rotbereich.

Beide Schwarzweiß-Negativfilme werden in 16mm wahlweise ein-

und beidseitig perforiert als 30,5m-Rolle und in Doppel-8 als 10m-Rolle konfektioniert.

Filme aus Wolfen in Super-8

Als bekannt wurde, dass es den neuen *Orwo-/Wolfen*-Farbfilm nicht in Super-8 geben würde, waren viele Filmfreunde enttäuscht. Jetzt bietet *Wittner Cinetec* nach einigen Tests Super-8-Kassetten mit dem *NC 400*-Farbnegativ unter dem Label „*Original Wolfen Color 400*“ an. Auch Super-8-Kassetten mit dem bekannten *Orwo UN 54*-Schwarzweißmaterial (wahlweise zum Negativ oder Positiv zu entwickeln), wie es sie bereits bei *Kahl-Film* und *Mono NoAware* zu kaufen gab, sind mittlerweile bei Wittner lieferbar.

Den *UN 54* bekommt man bei Wittner nun auch wesentlich preiswerter in 60m-Gebinden zum Selbst-Befüllen von Super-8-Kassetten, ebenso den niedriger empfindlichen SW-Film *NP 100* (auch ein Universal-Material für Negativ oder Positiv) aus Wolfen und den



Wolfen Color 400. © Wittner Cinetec

Farbnegativfilm *Experimental Color 320* – Hersteller unbekannt.

Der *Wolfen Color 400* und der *UN 54* sind darüber hinaus in Doppel-8-Konfektionierung auf 7,5m-Spule erhältlich, den *Wolfen NC 500* und den *NC 54* liefert Wittner auch in 16mm.

Neue Single-8-Filme

Seit drei Jahren bietet Jürgen Lossaus Firma *Click & Surr* Rohmaterial-Abfüllungen in Single-8-Kassetten an. Erst war ein 200 ASA-Material als Schwarzweiß-Umkehrfilm (*LossauPan 200*, basierend auf *Filmotec UN54*), dann 200 ASA-Farbnegativfilm (*LossauColor 200D*, konfektioniert aus *Kodak-Vision 3 250D*, ausgeliefert in Kassetten mit 200-ASA-Kerbung) erhältlich. Der Erfolg hielt sich anfangs in Grenzen. Da mittlerweile aber eine deutlich steigende Nachfrage nach diesem Format zu bemerken ist, hat Lossau begonnen, in großem Stil alte Single-8-Kassetten in Japan aufzukaufen und neu zu befüllen.

Derzeit sind drei Single-8-Materialien erhältlich: Die 100-ASA-Umkehrfilme *LossauChrome 100D* (Tageslicht-Farbfilm, basierend auf *Ektachrome*), und *LossauPan 100* (Schwarzweiß, basierend auf *Fomapan R 100*) sowie der niedrigempfindliche Tageslicht-Farbnegativfilm *LossauColor 25D* (*KodakVison 3 50D*, für 25 ASA gekerbt).

Alle Single-8-Filme gibt es ausschließlich mit Entwicklung, auf Wunsch zusätzlich mit 2K-Scan. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Kassetten nach der Entwicklung zu *Click & Surr* zurück-

kommen und wiederbefüllt werden können.

Neu von FilmCurl.com: Der Cine Assist AniMo One

von Jörg Polzfuß

Bereits 2018 erschien der „Cine Assist Classic“ für alle Kameras mit elektrischer Fernauslöserbuchse. Mit ihm kann man u.a. die Aufnahme automatisch starten und stoppen lassen oder im Einzelbildmodus der Kamera Zeitrafferaufnahmen erstellen. Die Intervalle zwischen den Einzelbildaufnahmen sind dabei auf Wunsch auch veränderbar („Speedramp“). Und wer ein Bluetooth-fähiges Android-Handy hat, kann den „Cine Assist Classic“ auch bequem über die spezielle Software fernsteuern - inklusive paralleler Live-tonaufnahme auf dem Handy. Dazu kommen noch Schmankerl wie ein USB-Anschluss und eine spezielle Windows-Software, mit der man bildgenau Videosequenzen abfilmen kann. Die Super-8-Kamera wird damit quasi zum „Kopierwerk“.

Wenig später folgte dann das Spezialmodell „Cine Assist Lee“ für Leicina Special-Kameras, das nicht nur den speziellen Anschluss der Leicina unterstützt, sondern auch den Rückkanal über die Anzahl der tatsächlich belichteten Bilder und den speziellen T-Modus für beliebig lange Belichtungen von Einzelbildern.

Ganz neu im Sortiment ist der „Cine Assist AniMo One“. Er kann quasi alles, was seine beiden Vorgänger auch können. Er wird aller-



Cine Assist AniMo One. © FilmCurl.com

dings als externer Motor an den „Animationsmotoranschluss“ einer Bolex H8 oder H16 angeschlossen. Dadurch wird die Bolex nun nicht mehr mittels Federwerk angetrieben, sondern mit einem Elektromotor. Der Motor wird mittels eines modernen Regelkreises (PID Regler) auf die gewünschte Geschwindigkeit gesteuert und ermöglicht zudem z.B. auch bildgenaues Rückspulen für Doppelbelichtungen. Weitere Informationen sind erhältlich bei Bernhard Kipperer ([bernhard\[at\]filmcurl\[dot\]com](mailto:bernhard[at]filmcurl[dot]com)) oder in den Demo-Videos auf seiner Webseite FilmCurl.com.

YouTube-Kanal „Andi Super 8“

von Herbert Schmelzer

„Andreas Chmielewski - Mein Super 8“. Mit diesen Suchbegriffen findet man bei YouTube einen neuen Kanal, der sich mit Super-8 Spielfilmen beschäftigt.

Andreas Chmielewski gilt als der führende Sammler von Super-8-Kopien im deutschsprachigen Raum. Unter dem Format „AndiSuper8“ präsentiert er dieses kultige Filmformat in all seinen Facetten, Versionen und Besonderheiten.

In der ersten Folge erzählt er kurz von sich und wie er zum Super-8-Sammeln gekommen ist. Andi ist 47 Jahre alt und hat mit 14 Jahren angefangen zu sammeln.

Er möchte Filme vorstellen, die es nur auf Super 8 gegeben hat, die selten sind, nur in kleiner Auflage verkauft wurden oder nur im Ausland zu erwerben waren.

Jede Folge hat ein spezielles Thema – etwa die verschiedenen Super-8-Kurzfassungen und den Cinemascope-Kinotrailer des Katastrophenfilms „Erdbeben“ (1974) oder den Abenteuerfilm „Mackenna's Gold“ (1969), von dem es neben den 120m-Einteilern von *Piccolo* und *Foto-Quelle/Revue* auch eine Komplettfassung als Umkehrkopie in CS und mit deutschem Ton gibt. Wahrscheinlich existieren davon nur zwei oder vier Stück. Andreas produziert aber auch Folgen zu verwandten Themen wie dem Sammeln von Filmplakaten oder berichtet über spezielle Schmalfilm-Veranstaltungen.

Weitere Folgen werden laufend erstellt. Ein Abo lohnt sich auf alle Fälle, damit man keine Folge verpasst.



Neuer YouTube-Kanal: Andi Super 8



Tonschreiber Super-8-Spulen. © Kemmer Edelstahl

Neue Super-8-Metallspulen

...kündigt die Firma *Kemmer Edelstahl* in Radolfzell am Bodensee an. Die Edelstahl-Schlosserei, zu deren Portfolio u.a. Spulen für ¼"-Tonbandgeräte gehören, will künftig auch Super-8-Spulen mit einem Fassungsvermögen von 120m in Kleinserie herstellen und unter ihrem Markennamen „Tonschreiber“ vertreiben. Geplant ist je ein Modell in „Cockpit Aluminium“ und „Military Green“.

<https://kemmeredelstahl.de/tonschreiber/#Super8Spule>

Neue Super-8-Kamera im Test

Die Tatsache, dass *Kodaks* neue Super-8-Kamera nach jahrelanger Wartezeit nun doch ausgeliefert wird, hat in der Filmer-Community viel Aufsehen erregt – obwohl klar war, dass sich bei einem Einführungspreis von knapp 5.500 US-Dollar (statt 400 bzw. 750 Dollar wie anfangs angekündigt) zumindest nur wenige Amateurfilmer ein solches Gerät leisten können. So werden wohl deutlich weniger Exemplare verkauft als geplant, die dann vorwiegend bei professionellen Anwendern und Technik-Verleihern landen dürften.

Im Laufe der vergangenen Monate wurden diverse Testberichte zur

neuen Super-8-Kamera veröffentlicht. Während viele Online-Rezensionen sich einigermaßen oberflächlich darauf beschränkten, die Ausstattungsdetails für „Digital Natives“ nachvollziehbar vorzustellen (<https://www.cined.com/bh-reviews-kodak-super-8-camera/>) oder die Preisgestaltung zu kritisieren (<https://www.youtube.com/watch?v=1swKWsvvU9o>), sind in Jürgen Lossaus Print-Magazin „Super 8“ substanziellere Beiträge erschienen. Für die gedruckte Publikation haben gleich drei Rezensenten unabhängig voneinander die neue Kamera unter die Lupe genommen – auch im Hinblick auf die Verarbeitung und die Handhabung in der Praxis. Moniert wurden u.a. diverse billig wirkende

Plastikteile, die flackernde Bildwiedergabe auf dem Display, das laute Laufgeräusch, das störungsfreie Tonaufnahmen recht aufwändig macht, aber auch die Micro-USB- und Micro-HDMI-Ports, die als nicht sehr langlebig gelten. Gerade bei intensiver professioneller Nutzung etwa im Kameraverleih könnte dies Probleme bereiten. Positiv wurde – abhängig vom verwendeten Objektiv – die Bildschärfe der Testaufnahmen und die Qualität des aufgezeichneten Tons bewertet. Die ausführlichen Testberichte sind in „Super 8“ Heft 10 (Februar 2024) nachzulesen.

Cinegrell verlagert

Negativentwicklung nach Berlin

Im vergangenen Jahr übernahm das Schweizer Unternehmen *Cinegrell* die alteingesessene *Andec Filmtechnik* in Berlin, die mittlerweile als *Andec Cinegrell* firmiert. Zum September wird nun in Cinegrells Stammhaus in Zürich die Negativentwicklung geschlossen und komplett nach Berlin verlagert.

Cinegrell Zürich will sich künftig ganz auf Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion, Film-scanning, Filmrestaurierung und den Kameraverleih konzentrieren.

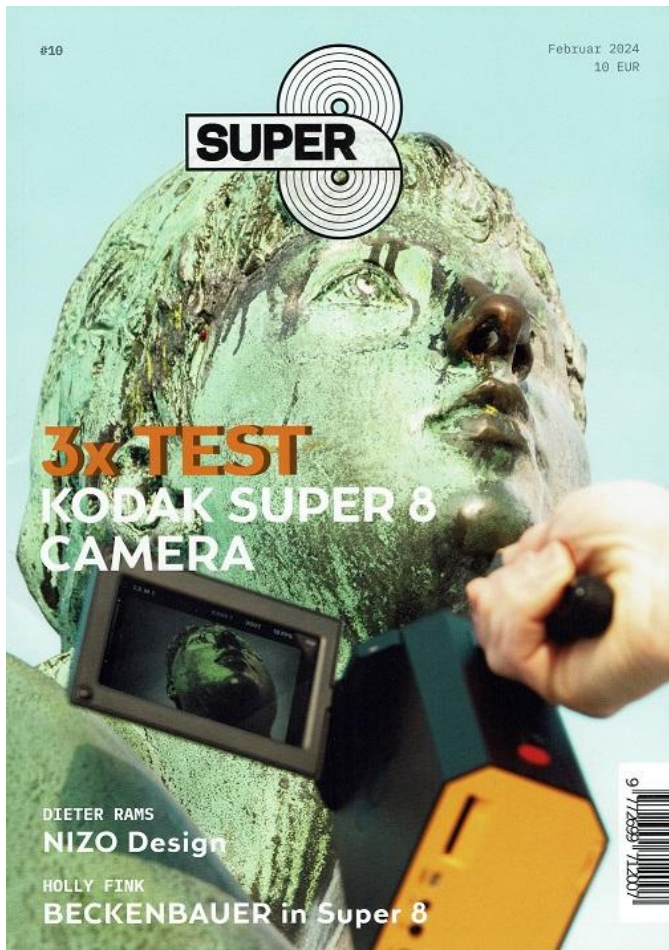
<https://www.cinegrell.de>

<https://www.cinegrell.ch>

<https://www.andecfilm.de>

Reparatur von Filmprojektoren

Leider ist die Zahl der Service-Betriebe, die sich noch mit analogen Filmgeräten auskennt, inzwischen sehr überschaubar. Wie ein Newsletter-Leser berichtet, repa-



riert die Firma **Audio-Service-Repair** von *Dirk Lieben* in Wandlitz (bei Berlin) außer Verstärkern, Mischpulten und Lichttechnik auch Super-8-, 16- und 35mm-Filmprojektoren. Für Leser aus dem Großraum Berlin ist das sicher einen Versuch wert – und natürlich veröffentlichte ich gerne einen Erfahrungsbericht in diesem Newsletter!

Ganz auf die Reparatur und Wartung von Filmprojektoren aller Formate spezialisiert, von Mitteleuropa aus gesehen aber leider „sehr weit weg“, ist *Robert Miniaci*: Der aus Kalabrien stammende Endsechziger hat seinen Betrieb **RFS Inc.** in Montreal/Kanada. Neben der Instandhaltung von Filmprojektoren beschäftigt Miniaci sich mit der Herstellung von Teilen und Sonderentwicklungen wie einem 35mm-Looper, verbesserten und gleichzeitig energiesparenden Beleuchtungssystemen („*Technalight*“) oder der Nachfertigung nicht mehr erhältlicher Projektionsoptiken.

Miniaci sagt, er könne bei Bedarf auch ganze Filmprojektoren neu bauen.

Zu seinen Kunden zählen private Filmsammler ebenso wie Kinos, Museen oder die „*Academy of Motion Picture Arts and Sciences*“, die alljährlich die „Oscars“ verleiht.

Audio-Service-Repair

Dirk Lieben

Hauptstrasse 114

16348 Wandlitz

Tel. 033056-59 49 79

kontakt[at]audio-service-repair[dot]de

<https://audio-service-repair.de>

RFS – Robert Film Services Inc.

Robert Miniaci

6969 Route Transcanada, Suite 105

St. Laurent, Quebec, Canada

H4T 1V8

Tel. +1-514-3374956

E-Mail: info@robertfilm.com

Magazinbeitrag über Miniaci:

<https://montreal.ctvnews.ca/meet-the-montrealer-keeping-analog-film-projectors-alive-in-a-digital-world-1.6408708>

Neuer Händler für 9,5mm-Film

Mit Steve Sayewell gibt es in England einen neuen Händler für 9,5mm-Filmprojektoren und Spielfilmkopien.

Sayewell bietet aber auch Artikel und Geräte in anderen Filmformaten an.

Steve Sayewell

Tel. 0044-7774 56 94 23

Super-8-Workshop

Vom 23.–27. September veranstaltet das *Photo + Medienforum Kiel* einen Basis-Workshop zum Filmen mit Super-8. Zu den Inhalten gehören sowohl konzeptionelle Aspekte wie Ideen- und Storyboard-Entwicklung, als auch die Vermittlung technischer Grundlagen (Funktionsweise einer Super-8-Filmkamera) und natürlich die konkrete handwerklich-praktische Umsetzung inklusive Filmentwicklung und Digitalisierung des analogen Filmmaterials.

Die Teilnahmegebühr beträgt 650 Euro.

Photo + Medienforum Kiel e.V.

Feldstrasse 9-11

24105 Kiel

Details:

photomedienforum.de/event-details/analog-filmen-mit-super-8-basic

Analog-Workshop in Berlin

Seit einigen Jahren - unterbrochen durch die Pandemie - bietet das *Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.* in Berlin einmal jährlich einen „Analog-Workshop“ an, bei dem - wie es in der Ausschreibung heißt - „Kompetenz im Umgang mit analogem Filmmaterial“ vermittelt wird. Die Teilnehmenden werden dabei nicht nur ins Handling wertvoller Archivkopien eingewiesen, sie stellen auch selbst einen kurzen 16mm-Film her.

Der diesjährige Workshop für maximal 8 Teilnehmer findet vom 28. September bis 02. Oktober statt. Anmeldungen sind noch bis zum 1. September möglich. Bei Vorlage eines „Berlin-Passes“ ermäßigt sich die reguläre Teilnahmegebühr von 360 Euro auf 300 Euro.

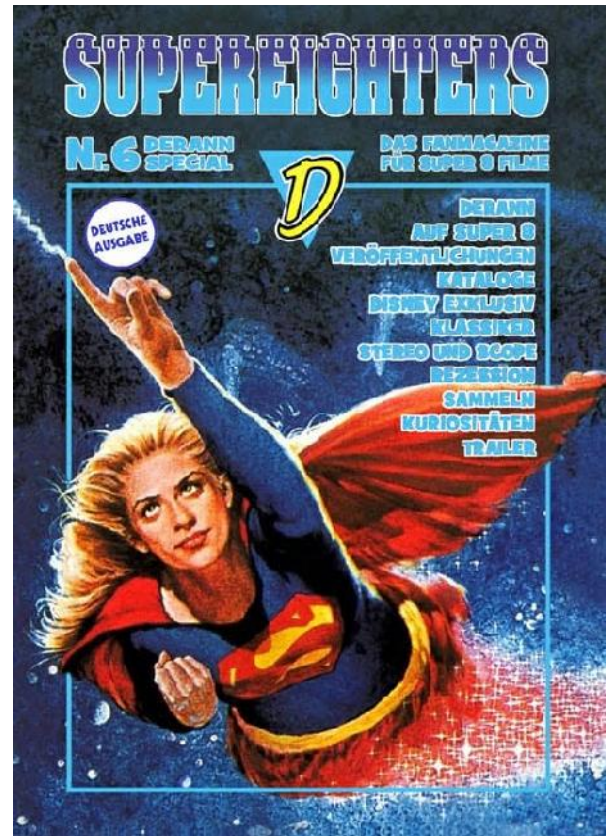
Weitere Infos:

<https://www.arsenal-berlin.de/campus/analog-workshop/2024/>

„Supereighters“-Ausgabe zu Derann Film Services

Ausgabe 6 der „*Supereighters*“ beschäftigt sich ausschließlich mit dem englischen Schmalfilmvertrieb *Derann Film Services*. Derann, 1964 gegründet, veröffentlichte anfangs Spielfilmkopien in Normal-8, später in Super-8. Anders als die meisten Konkurrenten, blieb die Firma ihren Schmalfilmkunden auch im so genannten Video-Zeitalter treu, bemühte sich bis weit in die 2000er-Jahre um Lizenzen für neue Super-8-Spielfilme und bestmögliche Kopierqualität.

Zwecks Rekonstruktion der Firmengeschichte wurde auch der frühere Direktor von *Derann*, Ged



Jones, interviewt. Das wieder recht umfangreiche Büchlein ist nach wie vor in Arbeit, ein Veröffentlichungstermin noch nicht bekannt. Das Fanzine „*Supereighters*“ erscheint in Farbdruck und auf Glanzpapier. Die deutsche Ausgabe wird von Andreas Chmielewski vertrieben, die spanische Originalversion vom Herausgeber Aser Queipo.

Supereighters/Cinecito

Aser Queipo

La Piquiella 74

33391 Vega-Gijón, Spanien

E-Mail: [s8films\[at\]hotmail\[dot\]com](mailto:s8films@hotmail.com)

Deutsche Ausgabe:

Andreas Chmielewski

E-Mail: [andisuper8\[at\]freenet\[dot\]de](mailto:andisuper8@freenet.de)

Infos zu Tarzan-Filmen im 9,5mm-Format

Der 9.5mm-Film ist der „Exot unter den Exoten“ – nicht nur als

Aufnahmeformat für neue Amateurfilme, sondern vor allem als Objekt für Spielfilm-Sammler. Umso überraschender war vor vier Jahren die Veröffentlichung der „9.5mm Vintage Film Encyclopaedia“ von Pedler & Wyatt, eines zweisprachigen, gebundenen „Wälzers“ mit einem Umfang von 1152 Seiten (→ *Newsletter #4*, S.9).

Natürlich finden engagierte Hobbyisten auch bei einem derart akribisch recherchierten Nachschlagewerk noch Lücken. Maurice Trace hat daher im Januar ein Ergänzungs-Heftchen speziell zu den 9,5mm-Heimkino-Fassungen des Serials „*The New Adventures of Tarzan*“ (1935; Titelrolle: Herman Brix) veröffentlicht. Das 12-seitige Heft kann per E-Mail direkt bei Maurice Trace bestellt werden: [mtrace\[at\]manx\[dot\]net](mailto:mtrace[at]manx[dot]net)

Abendfüllender

Dokumentarfilm auf Super-8

Seit rund fünf Jahren arbeitet Zach Moore, seines Zeichens Freelance-Editor in New York, an einem abendfüllenden Dokumentarfilm mit poetischen Bildern, der die persönlichen Erfahrungen von Menschen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt: „*A Life Across the Street*“. Die Bilder, die teilweise an Montage-Filme wie „*Koyaanisqatsi*“ (1982) erinnern, fing Moore mit einer *Beaulieu 4008 ZM II*, einer *Nizo Professional* und einer *Nikon R10* auf *Kodak Vision 50D*, *200T* und *500T*-Negativfilm ein.

Jetzt ist zumindest schon mal der Trailer online:

<https://zachmoorefilm.com/alifeacrossthestreet>

Italienisch-deutsche Doku mit viel Super-8-Material

Als *Fiat* ums Jahr 1980 an seinem Hauptstandort Mirafiori, einem Vorort von Turin, 23.000 Arbeiter entließ, entwickelte der Ort sich zum Elendsviertel, in dem Armut, Kriminalität und Drogensucht dominierten.

Damals ermunterte ein Grundschullehrer dort lebende Kinder, ihre Gefühle, Ängste und Träume in experimentellen Super-8-Filmen auszudrücken.

Diese bislang unveröffentlichten Super-8-Aufnahmen, ergänzt durch neues Material, sollen nun Bestandteil einer deutsch-italienischen Dokumentation werden, die vom Wiederaufblühen des einstmaligen Arbeiterviertels erzählt: „*Primavera a Mirafiori*“ (Mirafioris zweiter Frühling. 2025. R: Andrea Serafini). Große Teile der Neudrehs sollen auf Super-8 stattfinden.

Da das Projekt durch die gängigen Förderungsraster fällt, haben die Produzenten versucht, die Finanzierung mit Hilfe von Crowdfunding auf die Beine zu stellen; letztendlich kamen aber leider nicht einmal 6.000 Euro zusammen.

https://www.conmenfilm.com/mirafiori_de/

Die besten

Projektionsobjektive für Super-8

Ignacio Benedetti Corzo hat für seinen Blog „*Mi Mundo en Super 8*“ sechs legendäre Super-8-Projektionsobjektive detaillierten Tests unterzogen. Als Projektor kam ein *Fumeo 9145* mit 500 Watt-Xenonlampe und modifizierter, mikrometrischer Fokussierungseinrich-

tung zum Einsatz. Getestet wurden Schärfleistung, Kontrast- und Farbwiedergabe sowie die Verarbeitung der Objektive. Die Tests sind in englischer Sprache nachzulesen auf:

<https://mimundoensuper-8.blogspot.com/2024/03/which-is-best-zoom-lens-for-super-8.html>

35mm-„Exploitation“-Kino in Gelsenkirchen

Einmal in jedem Monat – jeweils am dritten Samstag - zeigt der „*geheimnisvolle Filmclub Buio Omega*“ im Gelsenkirchener *Schauburg*-Kino ein Doppelprogramm so genannter „Exploitation-Filme“: „*Sex, Gewalt, Leidenschaft und Verbrechen – jeder Film beinhaltet mindestens eines dieser existenziellen Themen*“, schreiben die Veranstalter auf ihrer Webseite. Die „Trash“-Filme, die überwiegend aus europäischen Ländern stammen, werden stets im 35mm-Format, mit Filmeinführungen und passendem Rahmenprogramm präsentiert. Dabei handelt es sich um geschlossene Veranstaltungen, die nur für Clubmitglieder zugänglich sind.

Kontakt: [info\[at\]buio-omega\[dot\]de](mailto:info[at]buio-omega[dot]de)
Website: <https://www.buio-omega.de>

AV-Film: Eine Personalie und ein Jubiläum

23 Jahre lang war sie für Filmsammler das "Gesicht der AV-Film": **Sylvia Fernandez** konterfeierte nicht nur die Filmverkaufslisten, die per Post oder per E-Mail versandt wurden; Kunden kannten sie auch vom Telefon und persönlich von den Filmbörsen in Waghäusel und Deidesheim, wo sie bis



Sylvia Fernandez. © AV-Film

2015 zusammen mit Reinhard Nahr den Stand von **Globus-/AV-Film** betreute. Im April verließ Frau Fernandez nun ihren langjährigen Arbeitgeber, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

Anders als in *Newsletter #3*, S. 9 angekündigt, beschäftigt die Firma AV-Film, die 2024 übrigens 50 Jahre alt wird, sich auch weiterhin mit dem An- und Verkauf von 16mm-Filmkopien - wenngleich es künftig wohl nicht mehr so aufwändig erstellte 16- und 35mm-Verkaufslisten geben wird wie gewohnt.

<https://www.av-film.de/shop/archivverkauf/index.php>

Neue Kinofilme „auf Film“

Bereits Ende Dezember lief der schwarzhumorige britische Science-Fiction-Thriller „**Lola**“ (2022, R: Andrew Legge) an. Das 1940 angesiedelte, schwarzweiße *Mockumentary* im 4:3-Format um zwei Schwestern, die mit Hilfe einer Maschine Radioprogramme aus der Zukunft empfangen können, entstand auf 16- und 35mm-Eastman-Double-X- und Kodak Vision 3500T-Material. Der 500 ASA-Farb-

negativfilm wurde in Situationen verwendet, wo die Empfindlichkeit des Double X nicht ausreichte, und in der Postproduktion entsättigt. Zum Einsatz kam eine ganze Batterie von Kameras – neben *Arris* auch Geräte von *Bolex* und *Newman Sinclair*.

Mit ungleich größeren Budgets konnte Yorgos Lanthimos bei den beiden Filmen arbeiten, die in den letzten Monaten die deutschen Kinos erreichten: Am 4. Juli ist sein neuestes Werk, der Episodenfilm **„Kinds of Kindness“** (2024, u.a. mit Emma Stone und Willem Dafoe; Budget: ca. 15 Mio. US-\$) angelaufen, der auf 35mm-Farb- und SW-Negativ gedreht wurde und auch in 35mm-Kopien ausgewertet wird. Bereits im Januar startete Lanthimos' postmoderne Variante des „Frankenstein“-Themas mit weiblicher Hauptfigur (ebenfalls Emma Stone), **„Poor Things“** (GB 2023; 1,66:1; Auszeichnungen u.a.: 4 Oscars, Goldenen Löwe von Venedig). Die 35-Millionen-Dollar-Produktion baut ebenfalls auf ein aufwändiges ästhetisches Konzept mit Farb- und Schwarzweiß-Teilen, wobei die filmtechnische Umsetzung noch komplexer war: Für diesen Film wurde der neue *Ektachrome 100D*-Umkehrfilm erstmals im 35mm-Format konfektioniert; rund 30% von „Poor Things“ sind auf Ektachrome entstanden und bei *Andec-Cinegrell* in Berlin im E6-Prozeß entwickelt worden. Regisseur Lanthimos und Kameramann Robbie Ryan waren begeistert von Farbsättigung und Kontrast des Umkehrmaterials. Einige Einstellungen des Films wur-

den sogar in *VistaVision* – also mit horizontal laufendem 35mm-Film – gedreht.

Komplett in *VistaVision* entstanden ist der Film **„The Brutalist“** (2024, R: Brady Corbet), der in Kürze bei den *Filmfestspielen von Venedig* seine Premiere haben wird. Das horizontale Negativ wird dazu auf 70mm-Film umkopiert. Auch 70mm-Liebhaber Paul Thomas Anderson dreht seinen neuen Film **„The Battle of Baktan Cross“** (Arbeitstitel: *Wineland*, 2025, 1,85:1 – mit Leonardo DiCaprio und Sean Penn) in *VistaVi-*

Weitere Filmproduktionen auf Film:

„*Thanksgiving – Es ist angerichtet*“ (THANKSGIVING. 2023. R: Eli Roth. K: Milan Chadima.) 2,39:1. Vertriebsformate: 35mm, DCP.

„*Maestro*“ (2023. R: Bradley Cooper. K: Matthew Libatique.) Produktionsformat: Super 35, 1,33:1/1,85:1, *Kodak Vision* und *Eastman Double-X*. Vertriebsformat: DCP.

„*The Holdovers*“ (2023. R: Alexander Payne. K: Eigil Bryld.) Produktionsformat: Digital, 1,66:1. Vertriebsformate: 35mm, DCP.

„*May December*“ (2023. R: Todd Haynes. K: Christopher Blauvelt.) Produktionsformat: Digital, 1,85:1. Vertriebsformate: 35mm, DCP.

„*Twisters*“ (2024. R: Lee Isaac Chung. K: Dan Mindel.) Produktionsformat: 35mm, Panavision/Super 35, 2,39:1, *Kodak Vision* und *Ektachrome 100!* Vertriebsformat: DCP.

„*Nothing Ventured*“ (INTET VOVER. DK 2023/24. R: Jesper Tønnes. K: Anders Lindved.) Film Noir-Kurzfilm, ca. 25 Min. Produktionsformat: Super-8, Super 16, 35mm, 65mm, Kodak-Farbmaterial. Premiere beim Odense International Film Festival (26.08. – 01.09.24) in Dänemark.

sion – dem Format, das seit Anfang der 1960er Jahre nur noch für einzelne Effekt-Shots, aber nie mehr für einen kompletten Spielfilm eingesetzt wurde. Anderson sucht derzeit nach Möglichkeiten, seinen Film bei der Premiere im kommenden Jahr im Originalformat mit horizontal laufenden Projektoren zu präsentieren – was möglicherweise an fehlendem Equipment scheitern könnte.

Die Rückkehr des 70mm-Films

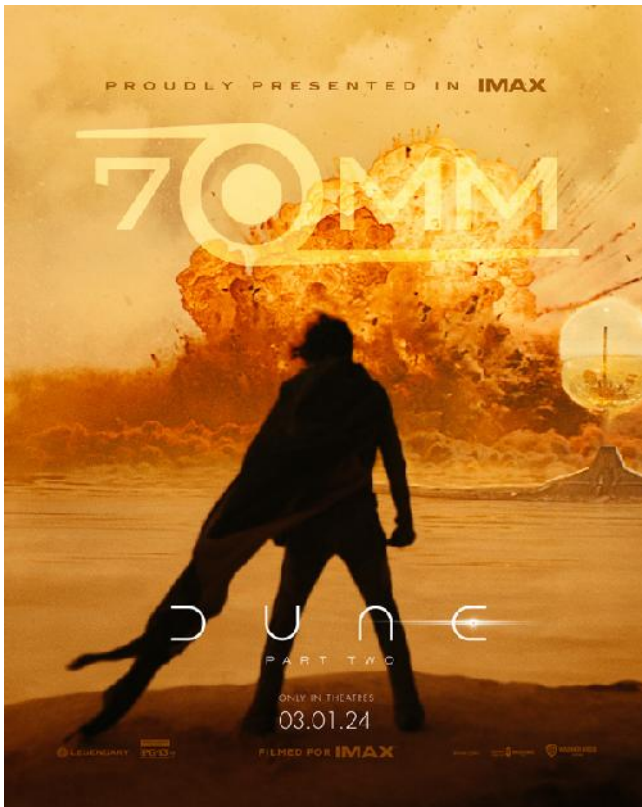
Ab den 1990er Jahren galt 70mm-Film als „aussterbendes Filmformat“ – nur alle Jubeljahre kam noch bei einem Projekt 65mm-Negativfilm zum Einsatz. Doch seit Paul Thomas Andersons „*The Master*“ (2012) – ungefähr der Zeit, in der die konventionelle 35mm-Filmprojektion aus den Kinos verschwand – ist ein gegenläufiger Trend zu bemerken: Immer mehr Filme werden auf 65mm-Negativ gedreht oder zumindest als 70mm-Blow-Up (teilweise auch in 70mm-IMAX) ausgewertet.

Befeuert wurde das Interesse am breitesten aller Filmformate sicher durch die Tatsache, dass Christopher Nolans „*Interstellar*“ (2014; 35/65mm/IMAX) und Quentin Tarantinos *Ultra Panavision 70*-Produktion „*The Hateful Eight*“ (2015) mit zeitlichem Vorlauf an jene Kinos geliefert wurden, die eine analoge Kopie spielten: Für die Weltpremiere von „*Interstellar*“ ließ das *TCL Chinese Theatre* (früher bekannt als *Grauman's Chinese Theatre*) in Los Angeles eigens wieder einen 70mm-IMAX-Projektor installieren.

Kurz nach Erscheinen meines letzten Newsletters wurde die „*Rückkehr des 70mm-Films*“ von Craig D. Lindsay in einem ausführlichen Artikel auf der berühmten Filmkritik-Website „*RogerEbert.com*“ gewürdigt. Dort war auch zu erfahren, dass Regisseur Quentin Tarantino nach dem „*New Beverly*“ noch ein zweites Traditions-Kino in Los Angeles gekauft hat, das „*Vista Theatre*“, das im November 2023 wiedereröffnet wurde – mit 35mm- und neu eingebauter 70mm-Projektionstechnik.

Auch in der Schweiz gibt es zwei neue Abspielmöglichkeiten für 70mm-Filme: Das *Lichtspiel*-Kino in Bern konnte am 12. Februar nach mehrjähriger Bastel- und Restaurationsarbeit den 70mm-Projektor in Betrieb nehmen, den die *Kinemathek Bern* als Schenkung erhalten hatte. Und das Kino der *Cinéma Mathèque Suisse*, das *Cinéma Capitole* in Lausanne, wurde am 24. Februar nach dreijähriger Umbauzeit mit dem Kubrik-Klassiker „*2001 – A Space Odyssey*“ (1968) in 70mm wiedereröffnet.

Nach dem gigantischen Erfolg der 70mm- und 70mm-IMAX-Auswertung von Christopher Nolans „*Oppenheimer*“ (2023) im vergangenen Jahr – bei *FotoKem* in Burbank wurden 128 „konventionelle“ 70mm-5-Perf-Kopien, 31 Kopien in 70mm-IMAX (15-Perf) und 98 Filmkopien in 35mm gezogen – erfuhr auch der digital gedrehte „*Dune: Part Two*“ (2024. R: Denis Villeneuve) eine analoge Auswertung: Zwölf Kinos weltweit in den USA, Großbritannien, Kanada und Australien spielten die 70mm-IMAX-Version. In



© Warner Bros./Warner Bros. Pictures

Deutschland lief ab Ende Februar in immerhin sechs Kinos die 5-Perf-70mm-Version mit Datasat-Ton.

Todd-Phillips' „*Joker: Folie à Deux*“ (2024) soll laut dem Branchenblatt *Variety* im Oktober international mit ca. 75 Kopien in 5-Perf-70mm und ca. 10 IMAX-70mm-Kopien in die Kinos kommen.

<https://www.rogerebert.com/features/the-return-of-70mm>

<https://www.in70mm.com/news/romour/index.htm>

Eigenes Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“

Wie das so ist bei Großprojekten, die „neben“ der normalen Erwerbsarbeit und komplett privat finanziert entstehen, dauert alles viel länger als geplant. Nach einer intensiven Kompositions-Woche im März und auch noch danach, ist

die Filmmusik fast vollständig „im Kasten“. Es fehlt nach wie vor die Sprachaufnahme, Tonmischung und Farbkorrektur, die hoffentlich – frei nach Kodak - „later this year“ fertig gestellt werden können...

Fotos zur Produktion auf „off2“:
<https://off2.de/publikationen/new-sletter-analoger-film/> (rechts unten!)

Neue Filmkopien für Sammler

Lee Mannerings **Dorun-Films** in England konnte ihre saisonale Super-8-Trailerrolle „**Christmas Ads & Trailers IV**“ wohl erst verspätet im Januar an die Besteller ausliefern. Ebenfalls bei *Dorun* erschienen sind die Kompilationsrollen „**Muppets Musical Moments**“ mit Muppet-Songs aus den Jahren 1992-2014 und einem Paddington-Clip mit der Queen, sowie „**ABC Ads and Trailers**“, die eine Reihe von Werbespots und Trailer zu „*Bugsy Malone*“ (1976) und „*Flucht nach Athena*“ (1979) enthält.

Nach Kritik im Netz an seiner 11-Minuten-Rolle „**Alien, the Final Confrontation**“ mit dem originalen Filmende von Ridley Scotts „*Alien*“ (1979), das bekanntermaßen bei den 120m-Kurzfassungen von *UFA* und *Ken Films* fehlte, ~~wird Mannering seine Super-8-Aktivitäten wohl einstellen:~~ Sammler warfen *Dorun Films* „mangelndes Qualitätsmanagement“ und „schlechten Service“ vor, nachdem einige Kopien mit kleinen Kopierwerks-Schrammen ausgeliefert wurden. ~~Mannering, selbst gesundheitlich angeschlagen, erklärte daraufhin, seine Zeit künftig der~~



„Alien: The Final Confrontation“: 60m-Fassung aus Ridley Scotts „Alien“ (1979) von Dorun Films.

© Twentieth Century Fox. Foto: Graham Sinden

~~Pflege seiner kranken Frau widmen zu wollen.*~~

Eine neue, von Mannering initiierte „Alien“-120m-Fassung, etwas anders geschnitten als die *Ken-Films*-Edition des Jahres 1979, die vor die 60m-*Dorun*-Rolle geklebt werden kann, wird daher nur bei *The Reel Image* zu haben sein.

Auch Dave Baker (**Dave Films**) in Florida will keine neuen Spielfilmveröffentlichungen mehr anbieten; derzeit versucht Baker, die Negative seiner Super-8-Kurzfassungen loszuwerden.

Doch schon steht mit dem Spanier *Rubén Torrejon* ein neuer Anbieter in den Startlöchern: Torrejon kündigt eine Reihe neuer Super-8-Veröffentlichungen an, die unter dem Label **„Ultra 8 International“** erscheinen sollen. Das erste Release, der Disney-Micky-Maus-Cartoon **„The Little Whirlwind“** (1941) wurde bereits ausgeliefert.

*) Inzwischen hat Mannering es sich offenbar wieder anders überlegt.

Als erster Realfilm ist die 23-Minuten-Episode **„Der Wassertropfen“** (LA GOCCIA D'ACQUA) aus Mario Bavas Horror-Episodenfilm **„Die drei Gesichter der Furcht“** (I TRE VOLTI DELLA PAURA/BLACK SABBATH, I/F/USA1963) geplant. Die beiden weiteren Episoden, **„Der Wurdalak“** (I WURDALAK; mit Boris Karloff) und **„Das Telefon“** (IL TELEFONO; mit Michèle Mercier) sollen später folgen. Wer möchte, kann sich so in drei Tranchen die Komplettfassung zulegen. Kopiervorlage ist die 4K-Restauration von 2019.

Als erste „richtige“ Komplettfassung soll demnächst der Disney-Trickfilm-Klassiker **„Alice im Wunderland“** (ALICE IN WONDERLAND, 1951; 4x120m/76 Min. Stereo) erscheinen.

Außerdem ist eine 90m-Rolle namens **„The 80s“** mit drei Musikclips, (a-ha: *„Take on Me“*, Michael Jackson: *„Beat It“*, Wham: *„Last Christmas“*) und eine elfminütige Doppel-Cartoon-Rolle in Scope geplant: **„Grand Canyonscope“** (1954. R: Charles Nichols, Disney-Cartoon mit Donald Duck) und **„I Taw I Taw a Puddy Tat“** (2011, R: Matthew O'Callaghan; Warner Bros-Cartoon mit Sylvester und Tweety - ein Titel, den auch *Phil Sheard* angekündigt hatte).

Abgesehen vom ansprechenden, professionell wirkenden Cover-Design, punktet Torrejon damit, dass ihm das originale Bildformat wichtig ist – die Scope-Cartoon-Rolle etwa wird im „Cineavision“-Bildformat 2,39:1 mit leichten „Pillarbox“-Balken kopiert – und, da die Sammler-Kundschaft heutzuta-

ge in verschiedenen Ländern beheimatet ist, dass er die Super-8-Kopien gleich in der gewünschten Sprachfassung ausliefert: In bis zu sieben Sprachen können die *Ultra 8*-Filme bestellt werden – noch dazu, sofern eine entsprechende Tonmischung vorliegt, standardmäßig in Stereo. Ein Service, der seinesgleichen sucht!

Phil Sheard von **Classic Home Cinema** wiederum hat nach eigenen Angaben gerade sechs neue Titel im Kopierwerk, die darauf warten, kopiert zu werden. Sheard ist stolz darauf, anders als andere Anbieter ausschließlich mit analogem Ursprungsmaterial und nicht mit digitalisierten Vorlagen zu arbeiten.

Ultra 8 International

Rubén Torrejón

Spanien

Website: <https://www.ultra8.es>

E-Mail: [info\[at\]ultra8.es](mailto:info[at]ultra8.es)

Dorun Films

Lee Mannering

England

E-Mail: [dorunfilms\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:dorunfilms[at]yahoo[dot]com)

The Reel Image

Steve & Natalie Osborne

2520 Blackhawk Road

Kettering, Ohio 45420, USA

Tel. 001-937-296 90 36

E-Mail: [thereelimage_043\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:thereelimage_043[at]yahoo[dot]com)

Website: thereelimage.jimdofree.com

Classic Home Cinema, Phil Sheard

138 Grimsby Road

Cleethorpes, Lincs. DN35 7DN

England

Tel. 0044-1472 291934

E-Mail: [chcinema\[at\]aol\[dot\]com](mailto:chcinema[at]aol[dot]com)

Website:

www.classichomecinema.co.uk

Filmrezension 16mm

von Herbert Schmelzer

HB-Reklamespots

Von den späten 50ern Jahren an machte das „HB-Männchen“ Bruno in Kino und Fernsehen Reklame für die Zigarettenmarke „HB“. Seine Auftritte waren bis 1972 im Fernsehen und bis 1984 im Kino zu sehen.

Der Ausdruck „HB-Männchen“ bzw.

„in die Luft gehen wie ein HB-Männchen“ wurde für das Verhalten eines aufbrausenden, leicht erregbaren Menschen sprichwörtlich. Die insgesamt mehr als 500 Filme mit dem HB-Männchen sind heute unter Sammlern begehrt.

Trickfilmregisseur Roland Töpfer schuf mit dem quiriligen Quengler eine der genialsten Zeichentrickfiguren der Werbegeschichte. Die ganze Geschichte um Bruno wird hier erzählt:



© Disney/ Ultra 8 International



© British American Tobacco. Foto: Herbert Schmelzer

<https://tackerfilm.de/film/das-hb-maennchen-und-seine-abenteuer>

31 dieser Werbefilme (29 davon mit Bruno) können als 16mm Kopie über Achim Sons bezogen werden.

Werberolle HB-Männchen (7 Werbespots):

1. In der Natur (sw)
2. Am Bahnsteig
3. Beim Fussballspiel
4. Die Bahnschranke
5. Die Fliege
6. Vor der Haustür
7. Der Fernseher

Erster Spot in SW, sonst in Farbe, ca. 10 Min., Polyester, Normalbild. Auf Bobby, digital aufbereitet, 129,00 Euro (Preise 2023).

Neue Werbespots mit dem HB-Männchen. Digital restauriert (Farbkorrektur, Laufstreifen entfernt usw.). 6 Spots für 129,00 Euro (Einzelpreis 25,00 Euro, Preise: 2023). Titel frei wählbar:

1. Angeln
2. Auf zum Jagen
3. Aufzug
4. Autolackierung

5. Autoparkplatz
6. Bild aufhängen
7. Blumenautomat
8. Bushaltestelle
9. Der Zauberkünstler (ohne Bruno!)
10. Drachenfliegen
11. Einkaufen mit Mofa (mit Super-8-Werbung)
12. Fliege in Wohnzimmer
13. Flugzeug
14. Garagentor (mit Porsche Cabrio)
15. Glühbirne wechseln
16. Imbiss im Zug
17. Liegestuhl
18. Modellboot
19. Offen für Leute mit Laune (ohne Bruno!)
20. Passbildautomat
21. Sommerrutsche
22. Stereolautsprecher
23. Stuhl zum Selberbauen
24. Wespe.

Die Qualität kann durchweg als sehr gut bewertet werden. Bei einigen Kopien waren die Vorlagen schon etwas lädiert. Da konnte auch die digitale Aufbereitung nicht viel verbessern.

Den einzigen schwarzweißen Spot gab es auch farbig. Er befindet sich auf Super-8 bereits in meiner Sammlung. Jeder Spot kann einzeln verwendet werden, da alle mit einem Countdown von 5 bis 0 eingeleitet werden.

Die Abtastung war bei drei von 31 Kopien nicht optimal ausgerichtet; so fehlt bei diesen Kopien am rechten Bildrand ein Teil vom Schriftzug. Da kann man nur „Cigarette“ und „schmeck“ lesen.

Es wurde auch nicht immer mit „HB ist mild und schmeckt“ geworben. Die Texter haben es zwischendurch auch mal mit dem Slogan „...eine Filterzigare, die schmeckt“ probiert.

Die beiden Werbefilme für HB ohne Bruno sind kurze Spielfilme und zeigen einmal einen Zauberkünstler, von dem man nur den Hut und die rauchende Zigarette sieht, und einen weiteren Kurzfilm, der sehr offen mit auf Haut gemalter Kleidung umgeht. Diese Filme sind in den 80ern im Kino gelaufen.

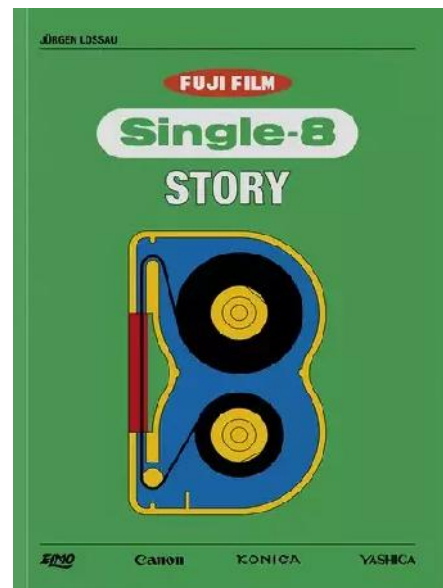
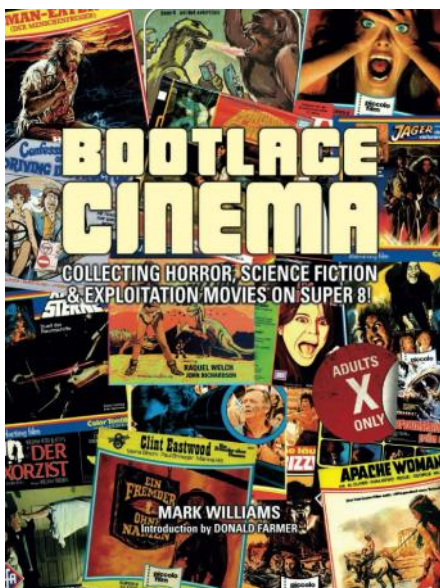
Insgesamt, eine Rolle, die sich nicht nur für den Bruno-Sammler lohnt, sondern jede Filmvorführung bereichert.

Neue Bücher

Bereits in *Newsletter #4*, S. 9 wurde es angekündigt – jetzt endlich ist es lieferbar: Mark Williams' Buch **Bootlace Cinema** präsentiert sich als eine Art Nachschlagewerk der Horror-, Science Fiction- und „Exploitation“-Filme, die es seinerzeit als Super-8-Kopie zu

kaufen gab. Alle Filme werden mit Farb-Abbildungen ihrer meist ansprechenden Cover-Artworks präsentiert. Keith Wilton, einstiger *BBC-Cutter*, steuerte ein Kapitel zu den britischen Super-8-Vertrieben bei und dazu, wie er seinerzeit Kurzfassungen von Spielfilmen für *Derann Film Services*, *Perry's Movies* und *PM Films* editierte.

Das Sujet von Williams' Buch dürfte auch dem Splatterfilmer, Theatermacher, Autor und Filmkritiker Jörg Buttgerit gefallen, der rechtzeitig zu seinem 60. Geburtstag seine Memoiren vorlegte: **„Nicht jugendfrei! Tagebuch aus West-Berlin.“** Auf 368 reich illustrierten Seiten lässt Buttgerit uns an seinem Leben teilhaben – von seiner frühen Faszination für Monster- und Horrorfilme, die er bald auch in Super-8-Kurzfassungen besaß, über die Spielfilme, die er dann selbst auf Super-8 drehte (berühmtestes Werk: *„Nekromantik“*, 1987) und die teilweise verboten und beschlagnahmt wurden, seine Begegnungen mit Vorbildern wie Dario



Argento, H.R. Giger oder Ray Harryhausen bis hin zu seinen Arbeiten als Hörspiel- und Comic-Autor und seinen Theater-Inszenierungen.

Anlässlich des 60. Geburtstags wiederum von *Single-8* im kommenden Jahr bereitet Jürgen Lossau sein achttes und laut Ankündigung vermutlich letztes Fachbuch zu einem Schmalfilmthema vor. Der Bildband „**Single-8-Story**“ enthält zum einen Hintergrundinformationen darüber, „was wirklich passierte“, als *Single-8* auf den Markt kam. Bekanntermaßen tüftelte damals eine Arbeitsgruppe aus sieben Firmen (darunter *Kodak*, *Fuji* und *Agfa*) gemeinsam an einem neuen Schmalfilmformat, bis Kodak ausscherte und eigenmächtig Super-8 vorstellte. Zum anderen werden sämtliche Kameras vorgestellt, die in Japan für *Single-8* gebaut wurden.

Derzeit versucht Lossau via Crowdfunding die mindestens 300 Interessenten zusammenzubekommen, die erforderlich sind, um die Kosten für Layout und Druck zu decken. Da es sich um ein Buch für einen sehr begrenzten Interessentenkreis handelt, ist wieder eine zweisprachige Ausgabe in Deutsch und Englisch geplant.

Mark Williams: **Bootlace Cinema: Collecting Horror, Science Fiction & Exploitation Movies on Super 8!** Tree Frog Publications, 2024. 130 S., 210x279mm, Text englisch, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen. Hardcover: ISBN 979-8333275219, ca. 32 Euro; Paperback: ISBN 979-8333276421, ca. 20 Euro [Amazon].

Jörg Buttgerreit: **Nicht Jugendfrei! Tagebuch aus West-Berlin.** Martin

Schmitz Verlag, 2023. 368 S., 176x246mm, Text deutsch, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen. Hardcover. 36,00 Euro. ISBN: 978-3927795969.

Jürgen Lossau: **Single-8-Story.** action.tv eK 2025. Ca. 140 S., 210x297mm, Text deutsch/englisch, zahlreiche farbige Abbildungen. 49,95 Euro

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2024

Das Highlight des Jahres war für Amateurfilmer wie Filmsammler wieder die Filmbörse **Cinematographica** in Deidesheim. Viele Filmfans reisten bereits am Freitag in den Pfälzer Weinort: Beim Filmabend im Gewölbekeller des *3F-Museums* gab es selbst gedrehte und skurrile professionelle Kurzfilme auf Super-8 und 16mm zu sehen.

Bei der eigentlichen Börse am Samstag, dem 13. April, versammelten sich wieder rund 200 Besucher in der Stadthalle „Paradiesgarten“, um zu stöbern, zu handeln und anschließend filmtechnische Geräte und Filmkopien nach Hause zu schleppen.

Andreas Chmielewski hat die Stimmung der Börse in einem Handy-Video für seinen neuen Blog (→ Herbert Schmelzers Beitrag „YouTube-Kanal ‚Andi Super 8‘“, S. 3/4) eingefangen:

https://www.youtube.com/watch?v=n_EC1xNCxcQ

Das **Technicolor-Festival** in der Karlsruher *Schauburg* vom 17. – 20. Mai, traditionell weniger gut besucht als das 70mm-Pendant im Herbst, konnte bei seiner sechsten



Technicolor-Festival 2024. Foto: Eberhard Nuffer

Auflage einen Besucherzuwachs verzeichnen. Neben bekannten Klassikern wie „*Calamity Jane*“ (1953, mit Doris Day), „*Des Königs Admiral*“ (1951. R: Raoul Walsh, mit Gregory Peck) oder „*Das Fenster zum Hof*“ (1954, R: Alfred Hitchcock) waren dieses Mal auch etliche weniger bekannte, aber sehr sehenswerte Titel in originalen 35mm-Druckkopien zu sehen.

Zwischenzeitlich hat die Schauburg das diesjährige *Todd-AO-Festival* abgesagt und angekündigt, dass beide Veranstaltungen künftig in fusionierter, aber erweiterter Form am verlängerten Pfingstwochenende stattfinden.

Geplante Veranstaltungen

15. – 19. August 2024

48. Open Air

Filmfest Weiterstadt

Dieses Jahr mit besonders viel Material für Freunde des analogen Films (siehe Editorial): Super-8-Wettbewerb am Samstagabend im Braunshardter Tännchen, weitere Super-8-Filme im Open-Air am Sonntagabend. Tagsüber digitale Vorführungen im Filmzelt auf dem Bolzplatz. Außerdem: Trickfilm-

Workshops, eine Informationsveranstaltung der AG Kurzfilm für Filmschaffende und eine Veranstaltung zum analogen Heimkino der 70er Jahre von Joachim Schmidt (*off2*) im KoKi Weiterstadt.

Open-Air Filmfest Weiterstadt

Braunshardter Weg

643331 Weiterstadt

Tel. 06150-121 85

E-Mail: filmfest[at]weiterstadt.de

<https://www.filmfest-weiterstadt.de/programm/>

14. September 2024, 19.30 Uhr

9,5mm-Film-Show in London

Seit dem Tod des 9,5mm-Aktivisten Grahame Newnham (→ *Newsletter* #5, S. 4) ging's – so scheint's – mit der „*Group 9.5*“, bergab. Im Frühjahr 2023 wurde ihr Magazin „*Flickers*“ mit Ausgabe 192 eingestellt. Jetzt versuchen einige Mitglieder der Gruppe, die Freunde des „Exoten-Formats“ wieder zusammenzubringen: Am 14. September wird im *St. Gabriel's Parish House* in Pimlico, London – dem traditionellen Austragungsort vieler 9,5mm-Treffen, die *Pathéscope*-Fassung des Films „*Tarzan and the Green Goddess*“ (1938) gezeigt. Die Resonanz soll entscheiden, ob weitere Veranstaltungen dieser Art folgen werden.

St. Gabriel's Parish House

Churchill Garden

Pimlico, London

SW1V 3AA

England

~~10. – 13. Oktober 2024~~

Photopia Hamburg **ABGESAGT**

Das seit 2021 stattfindende Imaging-Festival „*Photopia*“, vielfach

als Nachfolgerin der „Photokina“ gehandelt, wird nicht weitergeführt; die für Oktober terminierte vierte Ausgabe wurde abgesagt. Wie der Veranstalter Anfang April verkündete, erfüllte das Festival „...die wirtschaftlichen Ansprüche der Hamburg Messe und Congress nicht.“

10. – 13. Oktober 2024

CineSea 29

Film Collectors Gathering

Familiäres Treffen von US-Filmsammlern in einem Hotel am Meer in New Jersey. Mit Film-Shows in mehreren Formaten, Verkaufsständen und gemeinsamen Restaurantbesuchen.

Shalimar Resort & Conference Center

6405 Atlantic Avenue

Wildwood Crest, NJ 08260, USA

Tel. 001-609-522-0609

Website: <https://cineseafilm.com/>

~~11. – 13. Oktober 2024~~

ABGESAGT/VERSCHOBEN

18. Todd-AO-70mm-Filmfestival

Die *Schauburg* in Karlsruhe restrukturiert ihre Analog-Film-Festivals. Das 70mm-Festival, ursprünglich für Oktober angekündigt, wird mit dem *Technicolor*-Festival kombiniert und künftig immer an einem verlängerten Pfingstwochenende stattfinden.

~~12. – 13. Oktober 2024~~

ABGESAGT?

Super BE – Super 8 Filmfestival

...organisiert von „*super8cameraman.be*“ sollte laut Werbung das „erste Super 8 Filmfestival in Belgien“ werden (was natürlich nicht stimmt – in den 70er und 80er Jahren gab es mehrere davon).

Nachdem sich wegen des Plakatentwurfs mit der Strichzeichnung einer halbnackten Frau in lasziver Pose auf *Facebook* ein „Shitstorm“ über den Veranstalter ergossen hatte, hat er offenbar seine Veranstaltungspläne aufgegeben und auch die Festival-Website gelöscht.

15. – 17. November 2024

Blackpool

Film Collectors Convention

Englands größte und bekannteste Filmsammlerbörse, veranstaltet seit 1977. Mit Filmvorführungen, grossem Dinner für Filmsammler und der eigentlichen Börse am Sonntag. Infos unter:

<https://blackpoolfilmconvention.co.uk/>

Veranstaltungsort:

The Grand Hotel (ehemals Hilton)

North Promenade, Sea Front

Blackpool Lancashire

FY1 2JQ, England

18. November, 21.00 Uhr

Stummfilmkonzert

„Der Kameramann“

Ulrich Ochmann begleitet den Buster-Keaton-Klassiker „*Der Kameramann*“ (THE CAMERAMAN, 1928) am Flügel. 16mm-Filmprojektion.

Theater Rampe

Filderstr. 47

70180 Stuttgart

24. – 26. Januar 2025

Der Super-Dreh im Bunker – eine unterirdische Filmschau

Am Freitag: „Was ist Super-8?“, Info-Veranstaltung mit Technik-Präsentation und der Möglichkeit, mitgebrachte Super-8-Filme zu prüfen.



Am Samstag und Sonntag: Präsentation experimenteller, verspielter, avantgardistischer Filme, vorwiegend in Super-8- und 16mm, von Birger Bustorff, Jim Zimmermann, Gerd Birk-Gordt, Rolf Schobert und Eberhard Nuffer.

Kultur im Bunker
Rosenbergstraße 23
(unterm Diakonissenplatz)
70176 Stuttgart-West

20. - 23. März 2025

26. Dresdner Schmalfilmtage

Festival für Kurzfilme die in 8mm (Doppel-8/Normal-8), Super-8 oder 16mm gedreht wurden. Wettbewerbsbeiträge dürfen nicht älter als zwei Jahre und nicht länger als 20 Minuten sein.

Filmeinreichungen:

<https://filmfreeway.com/dresdnerschmalfilmtage>

Dresdner Schmalfilmtage
c/o riesa efau
Kultur Forum Dresden
Adlergasse 14, 01067 Dresden
Tel. 0351-866 02-42

12. April 2025, 10:00 – 16:00 Uhr

45. Cinematographica

Deidesheim -

internationale Filmbörse

Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik und Zubehör in allen Formaten, Filmkopien, Rohfilmmaterial...

Veranstaltungsort:
Stadthalle Deidesheim
Bahnhofstraße 11
67146 Deidesheim

Veranstalter:
3F-Museum
<https://3f-museum.de/filmboerse/>

05. – 09. Juni 2025

18. Todd-AO-70mm- & 35mm-Technicolor-Filmfestival

Erstmals werden das Todd-AO-70mm-Festival und das 35mm-Technicolor-Festival kombiniert; anstelle von zwei dreitägigen Veranstaltungen wird es künftig immer am verlängerten Pfingstwochenende ein fünftägiges Festival geben. Als Rahmenprogramm zu den Filmvorführungen im *Schauburg Cinerama-Kino* mit seiner gekrümmten Bildwand soll es Seminare und Vorträge in Nebenräumen der Schauburg und in einem anderen Kino geben.

Schauburg Cinerama-Theater
Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-350 00 18
<http://www.schauburg.de>

11. Oktober 2025

GS8D – Global Super 8 Day 2025

Weltweiter Promo-Aktionstag für das Super-8-Format: Filmvorführungen, Installationen, Workshops. Institutionen oder Einzelpersonen können sich mit einem eigenen Event in ihrer Stadt beteiligen; alle Veranstaltungen werden auf der GS8D-Website bekannt gegeben.

<https://global-super8-day.info>

Für die Richtigkeit von Angaben und den Inhalt von Links übernehme ich keine Haftung!